

# Bewegungsmelder



Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

## Allgemeines

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Unser Vereins-Sponsor, die Firma Heindl, nutzt seit einigen Wochen in Linz eine Straßenbahn für Werbung. Und auf einer Seite dieser Straßenbahn sind Fotos unserer Rugyspieler in Action zu sehen. Die Firma Heindl nützt dabei diese Bilder, um Aufmerksamkeit zu erregen und stellt dabei den Rollstuhlsport ganz hervorragend ins Rampenlicht. Falls ihr die Straßenbahn noch nicht gesehen habt, habt ihr dazu noch fast zwei Jahre lang die Chance. Und hier seht ihr schon mal, wonach ihr Ausschau halten müsst.

Abseits vom Sport hat sich auch einiges getan. So hat Günter Gritsch vor kurzem die Abschlussprüfung für die Ausbildung zum **Lehrwart Behindertensport** bestanden. Herzliche Gratulation dazu.

Ulli Uhlmann ist zwar nicht Vereinsmitglied, ihr Foto war aber schon im Bewegungsmelder, nachdem sie beim Linz-Marathon eine ausgezeichnete Zeit gefahren ist. Und Anfang Juli war ihr Bild auch in den OÖN, weil sie im **Landestheater** bei der Aids-Benefizgala: Überdosis G'fühl auf der Bühne stand. Unter der Leitung von Karl M. Sibelius traten 80 Laiendarsteller auf, Ulli war als einzige im Rollstuhl dabei. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/art16,423908>

Und noch ein sportlicher Höhepunkt steht uns im August bevor. Walter Ablinger und ich haben uns für die **Weltmeisterschaft Radsport** in Baie Comeau in Kanada qualifiziert und werden dort auf sehr anspruchsvollen Strecken im Einzelzeitfahren und im Straßenrennen antreten.

<http://www.championnatsdumondebaiecomeau.com>



## Tischtennisweltranglistenturnier in Cluj / Rumänien

Ruep Hans

Beim Weltranglistenturnier in Cluj waren 22 Nationen mit 158 Sportlern am Start.

Vom RSC heindl OÖ waren Erlinger Josef, Kramminger Egon und Ruep Hans am Start und erkämpften sich 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze..

Das Turnier wurde mit dem offenen Bewerb gestartet. In Runde 1 traf Erlinger auf den Spanier Rodriguez und verlor dieses mit 2:0. Ich spielte in der Ersten Runde gegen den Ungar Torok und in Runde 2 gegen den Russen Abolmasov und gewann jeweils mit 2:0. Im Achtelfinale traf ich auf den Deutschen Kober und verlor dieses Match mit 2:0. Kramminger hatte im Ersten Spiel ein Freilos und spielte dann gegen den Schweizer Kocher und gewann dieses mit 2:0. Das Achtelfinale verlor er mit 2:1 gegen den Schweden Andersson.

In der Klasse 2 wurde der Einzelbewerb in 4 Gruppen gespielt. Ich gewann meine Gruppe und traf im Viertelfinale auf den Spanier Sastri und gewann dieses Match 3:0. Im Semifinale ging es gegen den Serben Perlic und konnte dieses nach einem 2:0 Rückstand noch mit 3:2 für mich entscheiden. Im Finale ging es gegen den Italien Crosara und gewann das Spiel mit 3:1.



Das Einzel in Klasse 3 mit Erlinger und Kramminger wurde in 5 Gruppen gespielt. Erlinger konnte keines seiner Spiele gewinnen und schied somit vorzeitig aus. Kramminger gewann seine Gruppe und hatte im Achtelfinale ein Freilos. Im Viertelfinale traf er auf den Un-

garn Barabas. Trotz unfairer Spielweise, kein korrektes Service, das wurde von dem Schiedsrichter nicht beanstandet, gewann er dieses Match glatt 3:0. Im Semifinale traf er auf den Spanier Pinas und verlor es mit 3:1 und spielte somit um die Bronzemedaille. Dort ging es gegen Rodriguez aus Spanien und gewann dieses mit 3:1.

Im Teambewerb der Klasse 2 (Tetra) waren 6 Teams am Start und es wurde in 2 Gruppen gespielt. Ich spielte mit meinen Teampartner Vevera Andreas. Wir gewannen unsere Spiele gegen Serbien und Polen mit 3:0 und standen somit im Semifinale. Dort trafen wir auf die Paarung aus Spanien und gewannen dieses Match mit 3:0. Im Finale spielten wir gegen Italien und auch dieses Team besiegten wir 3:0.

In der waren ebenfalls 6 Teams am Start. Kramminger und Erlinger gewannen alle ihre Gruppenspiele und belegten somit Rang 1. Im Semifinale trafen sie auf die Paarung Schweden / Italien und konnten dieses mit 3:1 besiegen. Im Finale ging es gegen Spanien und verloren es mit 3:0.

## Handbikekurs für Anfänger

[christoph.stadlbauer@netpark.at](mailto:christoph.stadlbauer@netpark.at)



Vom 26.05.2010 bis 30.05.2010 fand in der Steiermark, in Gnas ein Anfängerkurs für Handbiker statt. Insgesamt waren wir 8 Handbiker mit Trainer Christian Peter, der das Training sehr gut organisierte. In den 4 Tagen hatten wir zum Glück immer schönes Wetter und konnten ungehindert trainieren. Wir sind ca. 230 km gefahren und etliche Höhenmeter so konnte ich mich gut vorbereiten für die zwei anstehenden Rennen in Grafendorf und die Östm, wo ich heuer zum erstenmal dabei bin.

## Weltcup Debüt in Segovia (Esp)

www.ablinger.eu

Zu meinem allerersten Weltcup Rennen reiste ich und sieben weitere Österreicher ins Spanische Segovia (ca. 60km nördlich von Madrid). Leider begleitete uns auch das schlechte Wetter. So hatten wir, an den Renntagen mit frischen 10-15°C und meistens mit Regen auszukommen.

Vorab gleich mal einen recht herzlichen Dank an das dreiköpfige Betreuerenteam unter der Leitung von Lois Nöckler. Lois und Peter Geisbauer transportierten in unermüdlicher Manier unser Radequipment mit einem Leih-LKW von Wien nach Segovia und retour. Sie waren dafür ca. 55 Stunden am Weg. Danke auch an Silvia Mondl für die reibungslose Betreuung während der gesamten Tage.



Das am Freitag stattfindende „Team Relay“, haben wir kurz vom Start abgesagt. Da es sich noch immer um einen Demobewerb handelt, wurden keine Punkte, weder für die Nationenwertung noch für die Sportler vergeben. Der Zeitpunkt ist vom Veranstalter denkbar schlecht gewählt worden, die Streckenführung war sehr anspruchsvoll und auch mit gefährlichen Ab-

fahrten bestückt. Zudem lud das Wetter nicht gerade für ein, unserer Meinung nach, nicht sehr sinnvolles Kräftermessen ein. Die Topnationen (Schweiz und Italien) haben sich erst gar nicht angemeldet, die späteren Sieger, die Deutschen, waren nach einer offiziellen Regeländerung mit zwei starken Frauen am Start, so dass die Teams mit Tetras ohnehin recht Chancenlos waren und die restlichen 9 Nationen, die am Start waren, kämpften mit gehörigem Abstand um die weiteren Podestplätze.

Mein WC Debüt bestritt ich dann am Samstag beim Straßenrennen über 44km. Schon beim Start regnete es wie aus Kübeln. Es sollte auch während des gesamten Rennverlaufs nicht aufhören. Ich konnte die Erste der beiden zu fahrenden Runden, ohne Probleme mit der Spitzengruppe mitfahren. Als Belohnung dafür gab es nächsten Tag ein Bild von mir und meinen Kollegen auf der Titelseite der spanischen Tageszeitung mit dem klingenden Namen „El Norte de Castilla“ ([www.nortecastilla.es](http://www.nortecastilla.es)). Im zweiten Teil des Rennens, wurde das Feld nach einer Attacke am Anstieg auseinander gezogen. Ein Loch von ca. 500m, machte sich zur zehnköpfigen Führungsgruppe auf. Mit dem Engländer Wickham und dem Libanesen Maalouf kämpften wir uns wieder ans Hauptfeld heran. Leider, habe ich dabei sehr viel „Körner“ gelassen und nach der letzten Abzweigung den Anschluss wieder verloren. In den verbleibenden 4km, habe ich mir noch einen zweiminütigen Rückstand auf den späteren Sieger Lukas Weber aus der Schweiz eingefangen. Zweiter wurde Heinz Frei (Sui) vor Paolo Cecchetto. Für mich blieb am Ende des Feldes nur der 15. Rang.

Das Einzelzeitfahren wurde bei etwas besseren, trockeneren aber kühlen und windigen Verhältnissen ausgetragen. Auch hier habe ich mir, trotz guter Leistung und einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 36,5 km/h, einen Zeitrückstand von 2Min. eingefangen. Im extrem guten Starterfeld meiner Klasse, belegte ich wieder den 15. Rang von 29 gewerteten Handbikern. Die Podestplätze, wurden vom starken Italiener Vittorio Podesta, dem Vortagesieger Lukas Weber (Sui) und dem Zeitfahrweltmeister Jean-Marc Berset (Sui) belegt.

Als Resümee bleibt mir nun die positive Weiterentwicklung meiner Leistung. Bei der letzten Weltmeisterschaft und einem ähnlich guten Starterfeld, hatte ich noch einen Zeitrückstand von 4 Min und 49 Sek. auf den Sieger.

## Wieder Regenrennen

www.ablinger.eu

Leider, hat sich für mich die Reise (gesamt 1090km) in das schöne Städtchen Elzach im Schwarzwald nicht gelohnt.

Anstatt UCI Punkte zu sammeln, habe ich mir eine „fette“ Erkältung eingefangen. Diesen Umstand verdanke ich nicht nur dem miserablen Wetter, für das kann ja bekanntlich niemand was, nein, auch die verantwortlichen Organisatoren, sollten sich besser auf die äußeren Bedingungen einstellen. Bei der Startnummernausgabe am Freitag, konnten noch keine Angaben zur Startzeit gemacht werden. Die sollen sich mal ein Beispiel an Grafendorf nehmen, da weiß jetzt schon jeder Teilnehmer seine Startzeit. Laut offizieller Ausschreibung, sollte das P1 Europa Cup Einzelzeitfahren um 12:00 Uhr gestartet werden. Da ich Startnummer 27 hatte, rechnete ich mir eine Startzeit von ca. 12:15 Uhr aus. Leider wurden die Gruppen nicht nach den laufenden Nummern abgeschickt. Ich habe mich bei strömenden Regen um 11:40 Uhr (relativ spät) auf die Aufwärmstrecke gemacht. Die Verantwortlichen haben es aber vorgezogen, den ersten Block bis zum letzten Fahrer im Ziel zu sammeln, um sie gemeinsam wieder auf der Rennstrecke zurück zu lotsen. So hat sich unser Start schon um eine Stunde verschoben. Komplett durchnässt und unterkühlt, wurde ich um 13:20 Uhr auf die Strecke geschickt. Für das Bergzeitfahren (12km) benötigte ich 0:33:48,26 Min. Oben angekommen, mussten wir wieder auf den letzten Fahrer unserer Gruppe warten, aus „Sicherheitsgründen“ hat man uns gesagt. Der junge Mann hat leider etwas länger gebraucht (0:55:05,19) und die Temperaturen (ca. 13°C) sind auch nicht wirklich gestiegen. Nach der aufgebrummten Wartezeit, durften wir geschlossen die Abfahrt antreten. Ich bin dann um ca. 14:30 Uhr total unterkühlt aus dem Bike gestiegen. Auch eine sehr ausgiebige Dusche,

konnte meine Beine nicht wirklich aufwärmen. Zu guter Letzt, wurde die Siegerehrung noch im Freien, neben der leeren Turnhalle, in der es „vielleicht“ etwas angenehmer gewesen wäre, durchgeführt.

Nach einer schlaflosen Nacht, in der ich meine kalten Füße noch bis mindestens 01:30 Uhr zu wärmen versuchte, bin ich sehr zeitig mit überhöhter Temperatur munter geworden. Normalerweise hab ich zurzeit einen Ruhepuls von 48 – 51 Schlägen pro Minute. Heute hatte ich 82.

Da es nach dem Frühstück wieder zu regnen begonnen hatte, hab ich entschlossen, den Heimweg anzutreten und die sicher scheinenden UCI Punkte sausen zu lassen.

Unsere Klasse, konnte Stefan Bäumann in souveräner Manier, mit über 1 Minute Abstand auf Tobias Knecht und den dritten Max Weber für sich entscheiden. Endlich konnte auch Stefan mal zeigen, was in ihm steckt – Gratulation.

Ich habe mir einen relativ großen Rückstand von 3:16 Minuten aufgerissen, hoffe aber, dass ich mit dem neuen Bike wieder Konkurrenzfähiger werden kann.

## Landesmeisterschaft Leichtathletik 2010-06-22

Rene Schwarz

Am 05. Juni 2010 fanden erneut in Vöcklabruck im Voralpenstadion die 28. ten OÖ Landesmeisterschaft der Leichtathletik statt. Vom RSC nahmen heuer wieder nur! 3 aktive Sportler daran teil. Seitens der Grieskirchner waren weiter 2 Sportler anwesend.



An einem sehr sonnigen und heißen Samstag kam es heuer zum Show-down in 5 Disziplinen.



Begonnen wurden die Wettbewerbe mit dem 100m Lauf, den Alex vor Rene und Martin gewann. Die beiden anderen Sportler hatten teilweise nur bis zur 60m Marke mithalten können, aber dann konnten sich die 3 RSC'ler absetzen. Gleich danach wurde der Kugelstoßbewerb abgehalten. Hier konnte erneut Rene gewinnen. Platz 2 ging an Alex und 3ter wurde wieder Martin. Die Platzierung im Diskus und Speer Bewerb war gleich wie im Kugelbewerb. Danach folgte noch ein spannender 200m Lauf. Alex führte bis zur 150m Marke, aber Martin holte Meter um Meter auf und setzte sich im Finish knapp vor Alex und gewann mit 33 Hundertstel Vorsprung seinen ersten Landesmeistertitel. Nach den Siegerehrungen die vom Präsidenten des OÖBSV Dr. G. Kukla und der Ehrenobfrau Kons. Emilie Schwarz durchgeführt wurden, ging's wieder heimwärts. Bleibt nur zu wünschen, dass 2011 wieder mehr Starter bzw. mehr Rollstuhlsportler an den OÖ Landesmeisterschaften teilnehmen werden.

Der RSC kann also in der Leichtathletik heuer erstmals mit 5 Landesmeistertiteln aufwarten. (1 \* Höglinger, 1\* Weinmayr, 3\* Schwarz).

x

## Handbikerennen der Extraklasse

[www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu)



Bestens organisiert und durchgeführt, ging die Energie Steiermark Handbike Challenge in Grafendorf bei Hartberg in der Oststeiermark über die Bühne. Der veranstaltende Verein, der Motorradclub Yahoka's, das Komitee, die vielen freiwilligen Helfer (Feuerwehr, Musikverein, ect...), die Gemeinde Grafendorf, das Land Steiermark, die unterstützenden Firmen und die Verbände (ÖBSV, UCI, ÖRV, EHC, usw...) trugen dazu bei, das 86 Behindertensportler/rinnen aus 17 Nationen eine tolle Veranstaltung erleben durften.

Text: [christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Fotos: Sandra Winzer

Am 25. und 26. Juni fanden in Grafendorf in der Steiermark zwei Läufe zum Handbike-Europacup statt. Der erste Lauf war ein Einzelzeitfahren über 13 km, der zweite ein Straßenrennen über 34 bzw. 55 km (je nach Kategorie) auf einer sehr anspruchsvollen Strecke mit einem sehr knackigen Anstieg und einer Abfahrt auf einem engen, gewunden, schmalen Weg, wo wir Geschwindigkeiten von deutlich über 50 km/h erreichten. Wie es in diesem Jahr wohl immer sein muss, regnete es zumindest in der Anfangsphase des Zeitfahrens.



Vom RSC heindl OÖ waren fünf Fahrer am Start, so viele wie noch nie. Ludwig Hackinger aus St. Georgen und Christoph Stadlbauer aus Schlägl waren das erste Mal am Start, für sie ging es wie für Joe Sederl aus Langenstein darum, Erfahrung bei großen Rennen zu sammeln. Walter Ablinger aus Rainbach ist einer der erfahrenen Teilnehmer, er war auch im letzten Jahr bei der Weltmeisterschaft dabei. Im Zeitfahren startete er mit seinem neuen Carbonbike.



Mit dem noch ungewohnten Sportgerät verstellte er sich gleich in der ersten Kurve und demolierte am Randstein das Vorderrad, sodass er

nicht weiter fahren konnte. Im Straßenrennen benutzte er das seit langem gewohnte Bike und belegte in einem sehr guten Starterfeld den siebten Platz.



Mir gelang im Zeitfahren ein perfekter Lauf und nach mehr als zwei Jahren gewann ich wieder einmal einen Europacuplauf. Das Ergebnis war sehr knapp. Meine Zeit ist 28 Minuten und 20 Sekunden. 13 Sekunden dahinter belegte der Israeli Lyon Kobi den zweiten Platz, weitere sechs Sekunden dahinter der Franzose Pascal Patrick den dritten. Nur eine Sekunde hinter ihm folgte mit Wolfgang Schattauer der vierte, weiter fünf Sekunden dahinter mit dem Franzosen Alain Quittet der Fünfte. Zwischen zweiten und fünften waren also gerade einmal 12 Sekunden. Im Straßenrennen belegte ich den vierten Platz, hier gewann der Israeli Lyon Kobi. Damit hat im sechsten Europacuprennen dieser Saison der sechste Fahrer gewonnen, noch keinem gelangen in diesem Jahr zwei Erfolge.



Das Organisationsteam um den Lokalmatador Manfred Putz und den österr. Handbike-Referenten Christian Peter hat ausgezeichnete Arbeit geleistet. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und unter den vielen Beteiligten ist vor allem die sehr professionelle Kommentatorin aufgefallen.



Im Anschluss an die EHC Rennen in Grafendorf in der Steiermark fand am Sonntag, 27. Juni, noch ein Bergrennen statt. Auf 16 km waren auf dem Weg auf den Masenberg 900 Höhenmeter zu überwinden.



Vom RSC heindl OÖ war nur ein Fahrer am Start. Ludwig Hackinger nahm in seinem selber entwickelten nagelneuen Carbonbike diese Strecke in Angriff und kämpfte sich den Berg hoch. Die Strecke war dabei am Ende so steil, dass das Vorderrad zu rutschen begann. Aber der Bergkönig des RSC hielt durch und belegte mit einer Zeit von 2 Stunden und 19 Sekunden den 12. Platz. Eine ganz außergewöhnliche Leistung!

## EHC Louny / Tschechien

Text: [christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Fotos: Sandra Winzer

Am 3. Juli fanden in Louny in Tschechien zwei Läufe zum Handbike-Europacup statt, ein Einzelzeitfahren über 15 km am Vormittag und eine Kriterium über 60 min am Nachmittag. Bei trockenem und sehr heißen Wetter war die Veranstaltung wie üblich erstklassig organisiert.



Vom RSC heindl OÖ waren zwei Fahrer dabei. In der Division H1 (Tetra) belegte ich im Einzelzeitfahren mit einem guten Lauf den dritten Rang, im Kriterium wurde ich fünfter.



In der Klasse H2 erzielte Walter Ablinger aus Rainbach ein bisher bestes Europacupergebnis und wurde dritter. Sein Rückstand auf den Sieger Edward Maalouf aus dem Libanon betrug bei einer Fahrtzeit von 24:53 nur 12 Sekunden.



Im Einzelzeitfahren und auch im Kriterium wurde er bester Österreicher, auch das ist etwas Neues. Damit bestätigte er auf eindrucksvolle Weise die Nominierung in das österreichische Team für die Weltmeisterschaft im August in Kanada. Mich persönlich freut dieser Erfolg

auch deswegen, weil ich seit eineinhalb Jahren einem kleinen Beitrag zu seinem Aufstieg in die Weltklasse liefern kann, indem ich seine Trainingspläne erstelle, die er mit viel Gespür umsetzt.

## Österreichische Meisterschaft Handbike

Text: [christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Fotos: Sandra Winzer



Am 9. Juli fand in Schwarzenbach an der Pielach in NÖ die österr. Meisterschaft im Handbiken Einzelzeitfahren statt. Auf einem anspruchsvollen Wendekurs über 12 km nahmen bei bestem Wetter (Sonnenschein, 25 Grad, kaum Wind) vier Fahrer des RSC heindl OÖ daran teil. Und es wurde ein durchschlagender Erfolg für uns.



In der Klasse H3 (Para) belegten die Newcomer Ludwig Hackinger (St. Georgen) den vierten und Christoph Stadlbauer (Schlägl) den fünften Platz.

In der Klasse H2 (ebenfalls Para) konnte Walter Ablinger aus Rainbach den Seriensieger Manfred Putz um 14 Sekunden auf den zweiten Platz verweisen und wurde österr. Meister.



Und in der Klasse H1 (Tetra) konnte ich Wolfgang Schattauer aus Wien, der die letzten drei Jahre gewonnen hatte, um 40 Sekunden auf Platz 2 verweisen und ebenfalls gewinnen.



Einen Tag später fand in Statzendorf nördlich von St. Pölten auf einem sehr selektiven Kurs die oesterr. Meisterschaft im Straßenrennen statt. Auf kurzen 22,5 km waren über 300 Höhenmeter zu bewältigen, Abfahrten mit fast 70 km/h und Steigungen von mehr als 12 % wechselten sich ab.



Hier fuhr Ludwig Hackinger zum ersten Mal aufs Podest und wurde in der Klasse H3 zweiter. Er ist seit neuestem mit einem selbst entwickelten Carbonbike unterwegs und das macht

sich schon bemerkbar. Christoph Stadlbauer wurde fünfter.



Und in den Klassen H2 (Para) und H1 (Tetra) gewannen Walter Ablinger und ich jeweils Silber hinter den zweitplatzierten vom Vortag.

### Geburtstage

Ewald Hinterndorfer	14. 07.
Christoph Stadlbauer	22. 07.
Edith Aigenbauer	30. 07.
Dominik Thalhammer	30. 07.
Egon Kramminger	05. 08.
Josef Erlinger	08. 08.
Judith Nagy	15. 08.
Martin Weinmayr	16. 08.
Peter Holzinger	18. 08.
Erni Kastner	24. 08.
Rebecca Niederhuber	26. 08.
Fabian Hirschl	28. 08.
Alfred Pöttinger	02. 09.
Johannes Körner	07. 09.
Ludwig Vock	08. 09.
Thomas Berger	26. 09.
Friedrich Leitner	28. 09.

## 2. Wasserskicamp für Menschen mit Behinderung

**Termin:** 30. Juli – 1. August 2010

**Ort:** Salmsee, Linz-Steyregg

**Veranstalter:** ÖBSV - Österreichischer Behindertensportverband

**Organisation:** Bettina Mössenböck, Beethovenstr. 7/4, A-6020 Innsbruck, Tel + Fax: 0512-581914, Mobil:

0664-106 82 28, Email:

[bettina.moessenboeck@univie.ac.at](mailto:bettina.moessenboeck@univie.ac.at)

**Trainerin:** Gerda Pamler (Wasserskiprofi, Weltmeisterin im Springen, Vizeweltmeisterin in der Kombination, Weltrekordhalterin im Slalom), N.N.

**Zielgruppe:** Jugendliche und Erwachsene mit körperlicher Behinderung (Amputation, Cerebralparese, Rückenmarksschäden, etc.), Anfänger und Fortgeschrittene

**Nähere Infos** bzw. Fotos unter:

[www.wasserski-handicap.de](http://www.wasserski-handicap.de)

## Kulturipp: Burg Clam

[www.clam.at](http://www.clam.at)

Die Burg Clam ist ein Veranstaltungsort, von dem man immer wieder im Radio hört. Bei einer Burg denkt man eher nicht an Rollstuhltauglichkeit. Da irrt man aber, am Veranstaltungsort hat man von einer gut erreichbaren Tribüne aus beste Sicht, auch für eine Toilette ist gesorgt.

### Termine

#### 20. - 25. Juli

TT Weltranglistenturnier Taipei / Taiwan

#### 11.-16. August

TT Weltranglistentur. San Jose / Costa Rica

#### 17.-22. August

UCI Weltmeisterschaft Handbike Canada

#### 25.-29. August

TT Weltranglistenturnier Köln / Deutschland

#### 4.-5. September

Handbike EHC Fowlmead / UK

#### 18./19. September

Handbike EHC Comar-Berg Lux

#### 26. September

Handbike Marathon Berlin / Ger

#### 9.-10. Oktober

TT ÖSTM Mannschaft St. Pölten

#### 9.-10. Oktober

Deutschlandpokalturnier Bad Blankenburg

#### 16.-17. Oktober

ÖSTM Rollstuhlrugby Horn / NÖ

#### 20.-29. Oktober

TT Weltmeisterschaft Gangju / Korea

#### 13.-14. November

TT Ranglistenturnier Bad Häring

#### 19. November

Jahresabschlussfeier des RSC heindl OÖ